



FESCHE WAND
FARBIG. ÖKO. LOGISCH!



Lehmoberputz Fein Finishputz 0,5 mm ANWENDERLEITFADEN

DAS BRAUCHST DU

- FESCHE WAND Bio Lehmoberputz Fein
- Eimer + sauberes Wasser
- Bohrmaschine oder Akkuschauber oder Rührmaschine mit Rührquirl
- Kelle und Glättkelle
- Schwammbrett oder Schwamm für gefilzte Oberflächen
- Abklebeband + Abdeckvlies

LOS GEHT'S

1. Fülle sauberes kaltes Wasser in den Eimer, für die
800 g Packung = 0,3 l Wasser
2 kg Packung = 0,75 l Wasser
8 kg Packung = 3 l Wasser
16 kg Packung = 6 l Wasser
24 kg Packung = 9 l Wasser

Weil kein Konservierer enthalten ist, rühre nur so viel an, wie du innerhalb 48 Stunden verarbeiten möchtest.
2. Schüttele das Lehm-pulver auf das Wasser (nicht umgekehrt!). Mit dem Bohrmaschinenquirl gut durchrühren bis eine glatte, homogene Masse entsteht. Nach einer Reifezeit von 20 Minuten kannst du bei Bedarf den Putz noch etwas verdünnen. Der Lehmoberputz Fein sollte pastös und leicht spachtelbar sein, aber nicht auf der Kelle zerfließen.
3. Ziehe den Putz mit der Kelle dünnlagig, aber gleichmäßig auf. Arbeite aus verschiedenen Richtungen. Feine Riefen, die durchs aufziehen entstehen, lässt du einfach so. Am besten ist es, wenn du eine fein raue Oberfläche erzielst.

DIE VORBEREITUNG

Der Untergrund muss tragfähig, sauber, dauerhaft trocken, staub- und fettfrei sein. Unebenheiten und Beschädigungen in vorhandenen Untergründen musst du vor dem Auftrag einer Grundierung ausbessern. Gipstrockenbauplatten sollten nach Herstellerangabe in der Qualitätsstufe Q2 verspachtelt sein. Alte Tapetenreste und Kleisterreste gründlich entfernen.

Streiche zuerst den Mineralischen Bio Putzgrund und lasse ihn gut durchtrocknen. Jetzt hast du eine gleichmäßige und stabile Basis für deinen Lehm-edelputz. Bei vorhandenem Lehmgrundputz benötigst du den Mineralputzgrund nicht. Siehe auch Tabelle auf Seite 2.

4. Lasse die erste Putzlage komplett trocknen.
5. Dann ziehst du den Putz in gleicher Weise auf wie beim ersten Mal.
6. **FÜR EINE GLATTE OBERFLÄCHE:**
Nachdem die zweite Putzlage etwas angetrocknet ist, kannst du nun die Oberfläche mit einer sauberen Glättkelle glatt machen. Arbeite dabei aus verschiedenen Richtungen. Je öfter du mit der Kelle über die trocknende Fläche gehst, umso glatter wird deine Wand.

FÜR EINE RAUE OBERFLÄCHE: Nachdem die zweite Putzlage etwas angetrocknet ist, kannst du sie nun mit dem feuchten Schwamm abreiben. Verwende dabei nicht zu viel Wasser, sondern nur so, dass eine gleichmäßig raue Oberfläche entsteht. Wenn die Oberfläche fast trocken ist, gehe nochmals mit einem feuchten Schwamm gleichmäßig über die Fläche und reibe lose Körnung ab.

VIDEO-ANLEITUNG EDELPUTZ





Es eignen sich alle gängigen Putzmörtel, wie Lehm, Kalk, Zement, Gips und stabil verklebte Vliese. Grundsätzlich sollen alle Untergründe griffig, trocken, tragfähig, fest, schimmelfrei und frei von Fetten und Ölen sein. Die Angaben des Herstellers vom verwendeten Untergrundmaterial sind zu beachten.

UNTERGRUND	BEACHTEN
Lehmputz	leicht vornässen, keine Grundierung verwenden
Kalkputz	Mineralischer Bio Putzgrund
Gipsputz	Mineralischer Bio Putzgrund
Zementputz	Mineralischer Bio Putzgrund
Betonbauteile	Filigrandecken vorher abspachteln, Schalöl entfernen Mineralischer Bio Putzgrund
Alte Reibeputze	evtl. vorher glätten, Mineralischer Bio Putzgrund
Gipskarton / Gipsfaserplatten verspachtelt Q2	Tiefgrund + Mineralischer Bio Putzgrund
OSB Platten, Spanplatten	vorab Gewebespachtelung, <i>trotzdem starke Rissgefahr an den Plattenstößen</i> + Mineralischer Bio Putzgrund
Altanstriche wasserunlöslich	Mineralischer Bio Putzgrund
Altanstriche wasserlöslich (z.B. Leimfarbe)	vorher abwaschen + Tiefgrund vorstreichen + Mineralischer Bio Putzgrund
Glasfasergewebe oder -vliese, die entsprechend stabil verklebt sind	Mineralischer Bio Putzgrund

! Bei Gefahr von durchschlagenden Stoffen aus dem Untergrund vorher isolieren. Stark saugende Flächen vorab mit Tiefgrund behandeln.

Farbige Putze können durch unterschiedliche Saugfähigkeit des Untergrundes fleckig trocknen.

Auf gleichmäßige Saugfähigkeit und gleichmäßige Trocknung achten.

Durch unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen kann keine Gewähr auf die Allgemeingültigkeit der Angaben dieser Liste übernommen werden. Im Zweifelsfall eine aussagefähige Probefläche anlegen.